

Das Wiener Forschungsfest 2015

Call for Exhibits

Das Wiener Forschungsfest ist eine Initiative der Vizebürgermeisterin Renate Brauner und wird seit seiner ersten Austragung 2008 von der Wirtschaftsagentur Wien veranstaltet. Ziel ist es, gemeinsam mit Wiener Universitäten, Fachhochschulen, Unternehmen und außeruniversitären Forschungsinstitutionen einem breiten Wiener Publikum zu zeigen, was in Wien geforscht wird. Auf unmittelbar anschauliche Weise wird beim Wiener Forschungsfest „Forschung zum Angreifen“, die Spaß macht, geboten. Eine große Mitmach-Ausstellung inkl. eigenen Kinderprogramms wird von einem unterhaltsamen Rahmenprogramm (Bühnenshow, Forschungscafé, Forschungskabarett, Riesenrad-Vorlesungen, etc.) begleitet.

Die drei bisherigen Forschungsfeste (2008 Rathausplatz, 2010 Prater, 2013 Naschmarkt) lockten insgesamt über 50.000 Wienerinnen und Wiener an. Bereits über hundert Unternehmen, universitäre, private und Fachhochschul-Institute haben im Rahmen dieser Veranstaltungen die Chance genutzt, ihre Forschungsprojekte und innovativen Produkte einer interessierten Öffentlichkeit vorzustellen und in Kontakt mit potenziellen Kundinnen und Kunden zu treten.

Thema „From Science to Products“

Unsere Aufgabe ist, Wiener Technologieentwickler sichtbar zu machen. Das soll die Effekte der F&E-Förderungen der Stadt Wien demonstrativ veranschaulichen, eine Bühne für die Wiener Innovationstreiber bieten und die Begeisterung für F&E in Wien steigern.

2015 wollen wir ein besonderes Augenmerk auf den Weg von der Forschung zum Produkt legen. Viele Hochtechnologieprodukte nehmen ihren Ausgangspunkt bei der erkenntnisgetriebenen Forschung. Ohne Grundlagenforschung würde eine fundamentale Voraussetzung für Innovationsprojekte in Wien fehlen. Vor diesem Hintergrund will die Stadt Wien auch den Universitäten mit der Themenwahl Respekt zollen. Die langjährige Tradition der Grundlagenforschung in Wien wird auch durch drei Jubiläen im Jahr 2015 deutlich: die Universität Wien wird 650, die Technische Universität Wien 200 und die Veterinärmedizinische Universität Wien 250 Jahre alt.

Projekteinwerbung

Dieser Call for Exhibits steht allen Wiener Unternehmen, Universitäten, Fachhochschulen, außeruniversitären Forschungsinstituten, Vereinen und sonstigen Institutionen offen, die sich mit Forschung, Entwicklung und Vermittlung beschäftigen.

Gesucht werden Ausstellungsstücke, die folgenden Kriterien entsprechen:

- **In Wien erforscht/entwickelt:**
Zumindest ein Teil der Forschungs-/Entwicklungsarbeit muss in Wien zu verorten sein, wobei dieser besonders deutlich gemacht werden muss.
- **Weg „From Science to Products“ wird nachgezeichnet:**
Das Ausstellungsstück zeigt den Weg „Von der Forschung zum Produkt“ des konkreten Forschungsprojektes/Produktes auf.
- **Forschung/Entwicklung wird angreifbar gemacht:**
Das Ausstellungsstück ist anschaulich, besitzt einen „Hands-on-Charakter“ und lädt zu einem Erlebnis/einer Auseinandersetzung mit dem konkreten Thema ein.
- **Publikum wird unterhaltsamer Zugang zu Forschung/Entwicklung geboten:**
Durch das Ausstellungsstück wird die Botschaft „Forschung/Entwicklung macht Spaß“ ausgedrückt.
- **Bezug zur Besucherin/zum Besucher wird hergestellt:**
Das Ausstellungsstück macht deutlich, welche Relevanz es für das Publikum des Forschungsfestes hat und stellt auf anschauliche Weise den Bezug zum Alltag her.

Darüber hinaus ist zu beachten, dass

- eine Kooperation mit (Forschungs- bzw. Entwicklungs)-PartnerIn höher bewertet wird.
- ein Ausstellungsstück höher bewertet wird, das es vermag, dem jüngeren Publikum (Kinder, Jugendliche) eine Berufsperspektive zu eröffnen („Auch ich will und kann Forscherin werden.“).

Aufwandsentschädigung, Kostenübernahme und Förderungen

- Es wird erwartet, dass die am Forschungs- oder Entwicklungsprojekt Beteiligten selbst ihr Projekt im Rahmen des Wiener Forschungsfestes vorstellen und mit dem Publikum in Kontakt treten. Für wissenschaftliche Einrichtungen können in diesem Zusammenhang anfallende Personalkosten übernommen werden. Auch Materialkosten, die unmittelbar mit der Präsentation beim Wiener Forschungsfest in Zusammenhang stehen, können übernommen werden. Eine plausible Kalkulation dafür ist der Projektbeschreibung anzuhängen.
- Für die Entwicklung von neuen Ausstellungsstücken empfehlen wir sowohl Unternehmen als auch wissenschaftlichen Einrichtungen die Förderung [„Technologie-Awareness“](#) der Wirtschaftsagentur Wien. Im Rahmen dieses Förderprogrammes werden Projekte unterstützt, die *„die Öffentlichkeit über neue Technologien oder Forschungsleistungen informieren und zu höherer*

Aufgeschlossenheit für Forschungsleistungen und dem Abbau von Technologieängsten beitragen und/oder dazu beitragen, das internationale Image Wiens als moderner Technologiestandort zu verbessern und/oder dazu beitragen, die Attraktivität naturwissenschaftlicher Aus- und Weiterbildung zu erhöhen.“ Im Rahmen dieser Förderung ist zu beachten, dass das eingereichte Ausstellungsstück nicht ausschließlich beim Wiener Forschungsfest 2015 zur Verwendung kommt, sondern darüber hinaus eingesetzt wird (z.B. Veranstaltungen, Messen, Workshops, Aula, etc.).

Förderbar sind Kosten für externe Leistungen, Anschaffungskosten für langfristig nutzbare Güter (Sachinvestitionen), Sach- und Materialkosten, Rechte an fremdem geistigen Eigentum (IPR) und Reisekosten. Nicht förderbar sind interne Personalkosten (z.B. Angestellte, freie DienstnehmerInnen). Die Kosten müssen sich mindestens auf EUR 5.000,- belaufen; die maximale Fördersumme beläuft sich auf EUR 5.000,-. Die Förderquote beträgt 75%. Es kann laufend [online](#) eingereicht werden, wobei Einreichungen, die auch für das Wiener Forschungsfest 2015 entwickelt werden, bis 30.11.2014 einlangen müssen. Die Entscheidung wird monatlich gefällt.

Wir empfehlen vor der Einreichung eine Kontaktaufnahme mit dem Verantwortlichen für dieses Förderprogramm:

[Dr. Bernhard Steinmayer, steinmayer@wirtschaftsagentur.at](mailto:steinmayer@wirtschaftsagentur.at) bzw. 4000 86 162).

Vorgangsweise

- Zu übermitteln ist ein zweiseitiges PDF-Dokument mit einer Beschreibung des Vorhabens inkl. Titel, Dimensionen, Materialien, technische Anforderungen und Stadium des Ausstellungsstückes (fertiggestellt, in Entwicklung, in Planung). Falls das Ausstellungsstück fertiggestellt ist, bitte um Altersangabe. Auch bei gleichzeitiger Einreichung im Förderprogramm [Technologie-Awareness](#) der Wirtschaftsagentur Wien ist eine Übermittlung im Rahmen des Calls for Exhibits notwendig.
- Etwaige Fotos, Skizzen, Videos, etc. können der Beschreibung angehängt werden oder als Links in das PDF eingefügt werden.
- Übermittlung per Email an forschungsfest@wirtschaftsagentur.at bis 31. Dezember 2014.
- Eine Jury aus externen und internen Expertinnen und Experten wird die Einreichungen beurteilen und eine Auswahl empfehlen, die in Folge seitens der mit der Kuratierung der Ausstellung beauftragten Agentur als konkrete Ausstellung gestaltet wird.
- Im März 2015 wird bekannt gegeben, welche Projekte am Wiener Forschungsfest 2015 teilnehmen.

Kontakt

Bei Fragen kontaktieren Sie bitte [Mag.a Angelika Sterrer \(sterrer@wirtschaftsagentur.at](mailto:sterrer@wirtschaftsagentur.at) bzw. 4000 86 167).